



Universität
Zürich^{UZH}

Zentrum für Zahnmedizin

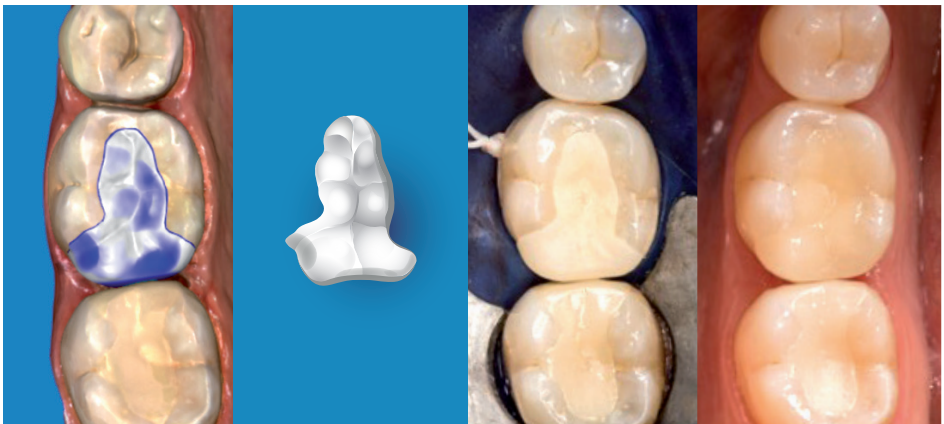
Was genau ist eine computergestützt gefertigte Restauration?

Was genau ist eine computergestützt gefertigte Restauration?

Bei kariösen Defekten, abgebrochenen oder stark abgenutzten Zähnen oder auch Verlust älterer Restaurationen muss die ursprüngliche Zahnform für eine gute Kaufunktion wieder hergestellt werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Abhängig von der Grösse des Defektes kommen inzwischen immer häufiger computergestützte Verfahren zum Einsatz. Insbesondere für ästhetische keramische Restaurationen bieten sie nicht nur Vorteile durch eine zeiteffizientere und angenehmere Behandlung, sondern auch durch den Einsatz hochwertiger Materialien.

Wie ist die Vorgehensweise bei der Behandlung?

Nach der Vorbereitung und Reinigung des Zahnes erfolgt in der Regel ein optischer Abdruck. Eine Kamera wird dazu in den Mund geführt und die Zahnoberfläche berührungslos mit Licht vermessen. Diese Aufnahmen werden gleich an einem angeschlossenen Computer verarbeitet und sofort zu einem dreidimensionalen Modell zusammengesetzt, welches die Situation im Mund wiedergibt. Die/der Zahnärztin kann dann sofort überprüfen, ob alle relevanten Bereiche erfasst sind. Diese Art der Abformung wird als angenehmer empfunden als die konventionelle Vorgehensweise mit Abformmassen.



Computergestützte Fertigungskette

Automatische Berechnung der Aussenhülle des Zahnersatzes

Computergestützte Herstellung des Zahnersatzes

Einsetzen

Fertige Restauration im Patientenmund

Ist die optische Abformung erfolgt, besteht in vielen Fällen die Möglichkeit, direkt am Computer die äussere Form der Restauration zu gestalten und anschliessend diesen Datensatz in einer Schleifmaschine in die gewünschte Restauration umzusetzen. Diese passgenaue Restauration wird dann auf den zu versorgenden Zahn aufgepasst und eingesetzt.

Was sind die besonderen Vorteile?

Wird der gesamte Prozess von der optischen Abformung bis zur Herstellung der Restauration direkt im Behandlungszimmer bzw. in der Praxis durchgeführt, kann die Versorgung des Zahnes in einer Sitzung erfolgen. Damit entfällt neben einem zweiten «Einsetztermin» auch die Notwendigkeit des Tragens einer provisorischen Versorgung. Speziell für Keramik- und Kompositmaterialien bietet das computergestützte Formschleifen weiterhin die Möglichkeit, deutlich stabilere Materialien einzusetzen. Dies gewährleistet eine langlebige und ästhetische Versorgung.

Was muss man beachten?

Wird die Restauration in einer Sitzung hergestellt, benötigt der Prozess beginnend von der optischen Abformung bis zur fertig geschliffenen Versorgung ungefähr 15 bis 30 Minuten, wobei die meisten Schritte dabei vollautomatisch ablaufen. Eingerechnet dabei sind nicht die Zeit für die Präparation des Zahnes und das Einsetzen der Restauration.

In manchen Fällen wird man die Restauration nicht direkt am Behandlungsstuhl anfertigen können. Dann kann der Datensatz der optischen Abformung auch an ein zahntechnisches Labor geschickt werden, wo der Zahnersatz angefertigt wird. Dies erfordert wieder das Tragen eines Provisoriums. Wann der direkte oder indirekte Weg eingeschritten wird, hängt von der Art und Grösse der Restauration ab. Ihr/e behandelnde/r Ärzt_in wird Sie darüber informieren können.

Das ZZM als weltweit erfahrener Partner auf diesem Gebiet

Das ZZM ist auf diesem Gebiet international vernetzt und ist in vielen Entwicklungen mit involviert. Daraus resultiert eine grosse Erfahrung, die nicht nur in die Patientenbehandlung massgeblich einfließt, sondern auch in vielen Weiterbildungsveranstaltungen an Zahnärzte weitergegeben wird. Wir freuen uns, wenn auch Sie von dieser Erfahrung profitieren.

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)44 634 32 84

Fax +41 (0)44 634 31 76

E-Mail zsm.zpz@zsm.uzh.ch

verschlüsselt zsm.zpz@hin.ch

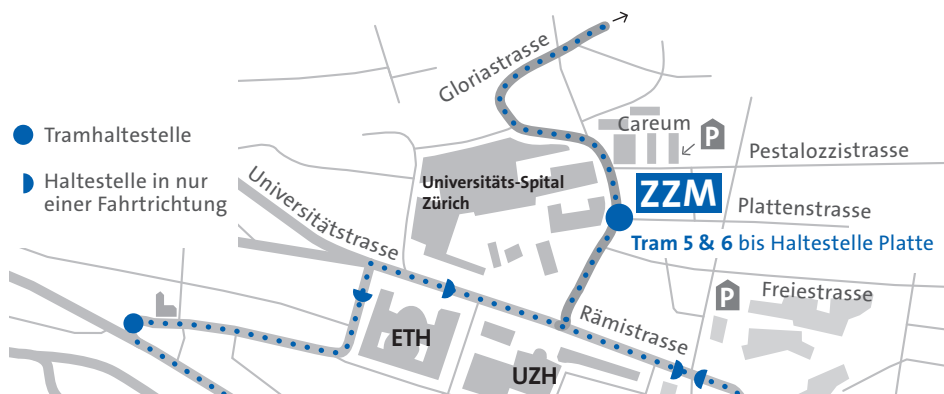
Zentrum für Zahnmedizin (ZSM)

Plattenstrasse 11

CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)44 634 33 11

www.zsm.uzh.ch



Vorteile einer Behandlung im Zentrum für Zahnmedizin:

- + Klinische und wissenschaftliche Exzellenz
- + Kompetente Betreuung durch Spezialisten
- + Behandlungen auf neuestem Wissensstand
- + Einsatz moderner Materialien und Techniken
- + Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- + Prophylaxe und Langzeitbetreuung